

---

**Produktname: GPR133 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab11637**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,ICC/IF,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Affe
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:10000
<b>Molekulargewicht</b>	96kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	GPR133
<b>Alternative Namen</b>	GPR133; PGR25; Probable G-protein coupled receptor 133; G-protein coupled receptor PGR25
<b>Gen-ID</b>	283383.0
<b>SwissProt ID</b>	Q6QNK2
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet vom humanen GPR133, hergestellt. Aminosäurebereich: 461–510

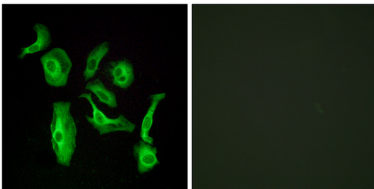
## Hintergrund

Die Adhäsions-G-Protein-gekoppelten Rezeptoren (GPCRs), einschließlich GPR133, sind membrangebundene Proteine mit langen N-Termini, die mehrere Domänen enthalten. GPCRs, oder GPRs, besitzen sieben Transmembrandomänen und übertragen extrazelluläre Signale über heterotrimere G-Proteine (Zusammenfassung von Bjarnadottir et al., 2004 [PubMed 15203201]). [bereitgestellt von OMIM, Nov. 2010], Funktion: Orphan-Rezeptor, Ähnlichkeit: Gehört zur Familie der G-Protein-gekoppelten Rezeptoren 2, LN-TM7-Subfamilie, Ähnlichkeit: Enthält eine GPS-Domäne.

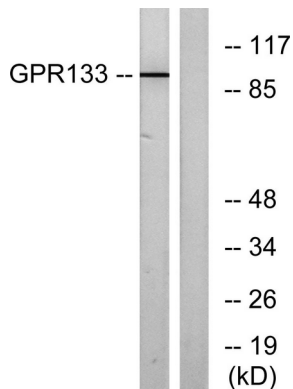
## Forschungsbereich

-

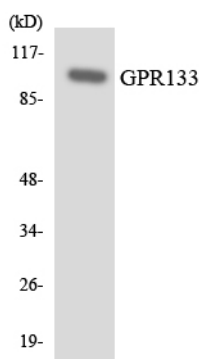
## Bilddaten



Immunfluoreszenzanalyse von HeLa-Zellen mit dem GPR133-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus COS7-Zellen unter Verwendung des GPR133-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse der Lysate aus K562-Zellen unter Verwendung des GPR133-Antikörpers.